

An die Bezirksbürgermeisterin als Vorsitzende der Bezirksvertretung Gadderbaum

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Gadderbaum	28.05.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Deutliche Erhöhung der Anzahl der Fahrrad-Aufstellmöglichkeiten mit geeigneten Bügeln zum Anschließen der Räder am Tierpark Olderdissen
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen "B 90/Die Grünen" und der SPD, sowie dem Einzelvertreter der Fraktion "Die Linke"

Beschlussvorschlag:

- Die Verwaltung wird beauftragt, die (Park-) Situation für die Radfahrer*innen auf dem Gelände des Tierparks zu erweitern und eine deutliche Erhöhung der Anzahl der Fahrrad-Aufstellmöglichkeiten mit geeigneten Bügeln zum Anschließen der Räder zu setzen. Außerdem werden gesonderte Aufstellmöglichkeiten für Lastenräder und Räder mit (Kinder-) Anhängern benötigt. Des Weiteren soll eine Überdachung der Radabstellanlagen mit auf dem Dach integrierter Photovoltaik geprüft werden, um eine Ladestationen für E-Fahrräder anzubieten. Ebenso wäre eine Fahrrad-Reparaturstation mit Luftpumpe, Werkzeug, etc. angemessen. (Beispiel: Modell an der Wandelmühle von Transition Town Bielefeld)
- Für den Nebeneingang zum Tierpark an der Straße Johannistal Höhe Bushaltestelle „Bauernhausmuseum“ sowie an allen weiteren Eingängen ist ebenfalls die Einrichtung von Fahrradabstellanlagen zu prüfen. Um die naturnahe Eingangssituation nicht zu beeinträchtigen soll hier mit einfachen Abstellbügeln ohne Überdachung geplant werden.
- Erste Überlegungen sollen bereits im nächsten BUWB vorgestellt werden. Ziel ist es, die Konzepte zu den Punkten noch in dieser Saison zu beschließen und auch zeitnah umzusetzen.

Begründung:

Der Tierpark Olderdissen ist ein überaus beliebtes Ausflugsziel für Groß und Klein. Das schlägt sich auch auf die Parkplatzsituation vor Ort nieder. Der Autoparkplatz ist gerade bei schönem Wetter und an den Wochenenden und Feiertagen überfüllt. Um die Anreise per Rad attraktiver zu gestalten, macht es Sinn, die Radparksituation zu verbessern. Derzeit sind für Fahrräder nur sechs Stellplätze vorgesehen. Das ist deutlich zu wenig. Sinngemäß gilt dies auch für die weiteren Nebeneingänge auf der Seite der Kleingartenanlage „Am Steinbrink“ und auch unterhalb der Tarpanwiese für die Besucher*innen aus dem Bereich Hoberge/Uerentrup, weil die kraftverkehrsarmen Zufahrten für Fahrräder besonders geeignet sind.

Unterschrift:
gez. Pfaff

Unterschrift:
gez. Heimbeck

Unterschrift:
gez. Strauch